



Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder e.V.

*„Try and leave this world
a little better than you
found it [...].“ (Sir Robert
Baden-Powell)*



Lagerfeuer, Singen, Tradition, Lager und Fahrt

*Spielen, in der Natur,
Gemeinschaft, Anders-
artig sein
und Freiheit*



*Entdecken, Erleben, Verstehen
und Vorbilder sein*



*Wir sind die Pfad-
finder vom Stamm
LEO aus Leipzig.*



Projektskizze „Pfadfinderarbeit in Plagwitz“

Projekt/Aktion	Pfadfinder in Plagwitz etablieren, Familien, Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an Jugendverbandsarbeit zu ermöglichen
Bereich	Jugendverbandsarbeit/ Jugendarbeit/ Integration
Zeitfokus	Projektstart 2011 Fertigstellung 2012/13 Danach: kontinuierliche Pfadfinderarbeit im Stadtteil
Initiator	BdP e.V. - Stamm LEO Stefan Zabel Mariannenstraße 55, 04315 Leipzig Mail: Stefan-Zabel@gmx.de
Datum	01.04.11
Anlagen	Satzung, pädagogisches Konzeption
Weiterführend	http://pfadfinden.de , http://stammleo.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Idee.....	3
Zielgruppe.....	4
Örtlichkeit.....	4
Beteiligte.....	5
Kosten.....	5
Anhang.....	5

Einleitung

1907 gründete Sir Baden Powel die Pfadfinderbewegung und schaffte durch ein Buch „Scouting for Boys“ das sich die Idee, von Kindern und Jugendlichen aufgenommen und umgesetzt, auf dem ganzen Erdball verteilte. Der Gründer hegte die Absicht Kinder und Jugendliche aller Schichten und Klassen einer sinnvollen Beschäftigung zu ermöglichen und sie darüber hinaus zu partizipierten kleinen Bürgern der Gesellschaft zu machen.

Die Pfadfinderei in Deutschland stellt eine Besonderheit dar. Durch die Vermischung mit der „Wandervogelbewegung“ und der Jugendbewegung „Meißnerforum“ spielt Ehrenamt und das Jugend führt einer der wichtigsten Indigatoren der Pfadfinderei gegenüber anderen Ländern dar. Gleichzeitig gehören wir zur größten Jugendorganisation der Welt.

Den Stamm LEO gibt es seit 1990, ist Mitglied im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. und ist der älteste Stamm in den neuen Bundesländer. Die Anfänge fanden in Stötteritz statt. Hier gehörten wir 15 Jahre lang zum aktiven Stadtteilbild.

2005 verloren wir die Räumlichkeiten in der Oststraße, sind seit dem ohne veritable Obdach. Seit dieser Zeit suchen wir eine neue Heimat und wieder Teil eines Stadtteils zu sein.

Plagwitz sehen wir als Hoffnungsschimmer für die Pfadfinderarbeit in Leipzig, als Stadtteil mit jungen Ideen und dem anliegenden Stadtteilen Schleusig, mit seinen jungen Familien. Beide bieten guten Boden für Ortsnahe Jugendverbandsarbeit, Synergien zwischen anderen Freien Trägern, Netzwerkarbeit zwischen Künstlern und mittelständischen Betrieben und einem Platz an dem wir der Öffentlichkeit zugänglich sind und von dem wir Fahrten, Lager ... unsere Abenteuer starten können.



Idee

Ein erster Schritt ab Mai 2011 wird sein, mit dem Stamm vorübergehend in an-zu-mietende Räume im Stadtteil zu ziehen. Um dann präsent und Vorort mit Hilfe von Netzwerken, wie der IBBB, an einem langfristigen Heim auf dem Gelände des Güterbahnhof zu wirken.

Ein Heim das durch Eigenverantwortung der Mitgliedern, Eltern und Freunden, mit Unterstützung kommunaler wie nicht kommunaler Mittel, erworben, renoviert und bezogen werden soll. Ein dauerhaftes Heim im Stadtteil Plagwitz bietet den 40 Mitgliedern und darüber Hinaus allen interessierten Kindern und Jugendlichen auf dem Güterbahnhof Plagwitz so einiges.

- die Kulturfläche wird genutzt:
 - der Feuerplatz: zum Grillen, Erlernen von Feuertechniken, dem Erlernen von Kochen auf dem Feuer, ...
 - die Freifläche: zum Erlernen von Zeltaufbau (Kohten und Jurten), für Kreisspiele, Singspiele, Spiele für Viele, ...
 - die Bühnenfläche: für Theateraufführungen, Singewettstreite, ...
- der entstehende Stadtwald soll als Lern- und Erlebnisort für die Pfadfinder dienen. Hier können die kleinsten das Wachsen der Bäume und den Zuzug von Wildtieren hautnah erleben. Darüber hinaus wird dieser urbane Landstrich genutzt:
 - für Geländespiele, Walderkundungen, Spurenlesen, Müllsammelaktionen, Budenbau, Orientierung in der Natur ...
- Die Bürgergärten sind eine praktische und pädagogische Bereicherung für die Pfadfinder. Hier kann die Entwicklung vom Korn zum Brot miterlebt und begleitet werden, eigene Kräuter und Gemüse/Obstsorten angebaut werden und zur Erzeugung eines Verständnisses von gesunder Ernährung verwendet werden. Die Kinder und Jugendlichen lernen den Anbau, die Wichtigkeit der Jahreszeiten, die Pflege wie auch den ökonomischen Nutzen heimischer Pflanzenwelt.
- Auf dem Flohmarkt kann ein eigener Stand die Möglichkeit eröffnen, durch das Anbieten von Gebasteltem, von kleinen Dienstleistungen und buntem Rahmenprogramm Spendengelder für Großfahrten ins Ausland, oder für Bastelmaterialbeschaffungen die ehrenamtliche Arbeit unterstützen. Ebenso kann nützliches Gefunden werden und den Jugendlichen einen Blick auf soziale Marktwirtschaft (im Kleinen) gegeben werden.

Es zeigt sich, dass gerade dank der Option „Bürgerbahnhof Plagwitz“ die Kinder und Jugendlichen auf kurzem Wege Angebote wahrnehmen können, die die Werte und Normen unserer Gesellschaft vermitteln.



Zielgruppe

Die Mitglieder des Stamm LEO und deren Eltern sind aufgerufen an der Umsetzung zu wirken. Kinder und Jugendlichen, im Alter von 7 – 21 Jahren aus Plagwitz, und nahen Stadtteilen, steht die Tür offen an den Aktivitäten der Pfadfinder mitzumachen und mit uns die entstehenden bürgernahen Fläche auf dem Güterbahnhof Plagwitz zu nutzen und an ihr zu partizipieren.

Örtlichkeit

Der Stamm LEO hat einen kleinen Einblick auf das Gelände des Güterbahnhofs Plagwitz bekommen und verfolgt eine Rahmenliste der „Heimfindung“.

1. Das Objekt sollte nahe an Wald-/ Grün-/ Freichfläche liegen.
2. Das Objekt sollte über Strom-, Wasser und Abwasseranschluss verfügen.
3. 40-50 Menschen sollten darin Platz finden können.
4. Platz für Zelt- und Bastelmaterial ist nötig.
5. Geheizt werden kann mit Holz, Gas oder Fernwärme.
6. Die Option angemeldete Feuer zu machen, sollte vorhanden sein.

In Eigenleistung wird von unseren Mitgliedern und Freunden Renovierungsarbeiten möglich sein. Zu realisierende Möglichkeiten können nach Absprache mit der Bahn und der Stadt folgende sein:

- A. Backsteingebäude, ebenerdig, in „Riegelform“, nahe dem Wasserturm
- B. der kleine Wasserturm
- C. das Stellwerk
- D. weitere Angebote der Stadt und Deutschen Bahn

Alternativen zu Gebäuden:

- E. Besorgung von 2 Bauwägen auf einer Freifläche
- F. Errichtung eines Strohhallenhaus oder Blockhaus

Wir sind für jegliche Gespräche und Kooperationen offen.



Beteiligte

- Pfadfinder, Eltern und Freunde des Stamm LEO
- BdP e.V. - Landesverband Sachsen, der Dachverband, Stiftung Pfadfinden

Es werden kommunale und nicht kommunale Mittel beworben. Fundraising, Sponsoring und Eigenleistung sind Kern der Beteiligung.

Kosten

Vorerst bedarf es einer Einsicht auf die Objekte mit den jeweiligen Vermietern.

Miete (A/B/C/D) kann aus der Festbetragsfinanzierung der Stadt für Jugendverbandsarbeit gezahlt werden (derzeit 182,-€ im Monat). Oder es wird über Erbpacht das Objekt übernommen und durch uns aufgewertet.

Ankauf von E. geschieht aus Spenden. (~ 5000€)

Bau von F. wird aus Projekt/ Stiftungsgeldern zu leisten sein. (~ 20/40.000€)

Zur langfristigen finanziellen Absicherung des Projektes „Heimkehr“ wird aus Eltern und Ehemaligen ein Förderverein erwachsen.

Anhang

- Pädagogische Konzeption
- Satzung des BdP e.V. - Stamm LEO

